

JA-120PC PIR Bus-Bewegungsmelder mit eingebauter Kamera

Das Produkt ist eine Komponente des Systems **JABLOTRON 100**. Es dient zur Erfassung von menschlichen Bewegungen in Innenräumen sowie zur visuellen Alarmbestätigung. Bei Bewegungen nimmt die Kamera des Melders ein Bild mit Auflösung von bis zu 640x480 Pixeln auf. Der Vorgang der Bildaufnahme passt sich der erfassten Bewegung an, wodurch sicherstellt wird, dass auf dem Bild immer die Alarmursache aufgezeichnet wird. Die Kamera ist mit einem Blitzlicht für Aufnahmen im Dunkeln ausgestattet. Die Bilder werden im internen Speicher des Melders gespeichert und an die Zentrale übermittelt. Von dort können die Bilder an einen externen Speicherplatz, PCO und den Benutzer gesendet werden. Der Melder kann ein Bild auch auf Anforderung aufnehmen. Der Melder ist zur Montage durch einen geschulten Techniker mit einem gültigen Jablotron Zertifikat bestimmt.

Installation

Der Melder kann an einer Wand oder in der Ecke eines Raumes installiert werden. In seinem Erfassungsbereich sollten sich keine Gegenstände befinden, die ihre Temperatur rasch ändern (Elektroöfen, gasbetriebene Geräte usw.). Dies gilt auch für sich bewegende Gegenstände (z.B. Gardinen, die sich über einer Heizung bewegen) oder Haustiere. Der Melder sollte nicht auf Fenster oder Lampen ausgerichtet sein und nicht in der Nähe von Luftströmungen (z.B. durch Ventilatoren, Klimaanlage, Luftlöcher, undichtetes Tor o.ä.) angebracht werden. Die „Sicht“ des Melders auf den Erfassungsbereich sollte durch keine Hindernisse verdeckt sein.



Abbildung: 1 - Blitzlicht; 2 - Kameralinse; 3 - Linse des PIR-Melders; 4 - Lasche des Gehäuses;

- Öffnen Sie das Gehäuse des Melders (durch das Hineindrücken der Lasche 4). Berühren Sie den PIR-Sensor (14) im Inneren nicht - Beschädigungsgefahr.
- Entfernen Sie die Flachbaugruppe - sie ist durch eine interne Lasche (9) gesichert.
- Drücken Sie die Löcher für die Schrauben und das Kabel durch die Rückseite des Gehäuses. Die empfohlene Installationshöhe des

Melders beträgt 2,5 m über dem Boden.

- Führen Sie das Buskabel durch und schrauben Sie die Gehäuserückseite (vertikal, mit der Lache nach unten) fest.



Der Busanschluss hat immer bei unterbrochener Stromversorgung des Systems zu erfolgen.

- Setzen Sie die Flachbaugruppe wieder ein und schließen Sie das Kabel an die Klemmen (11) an.

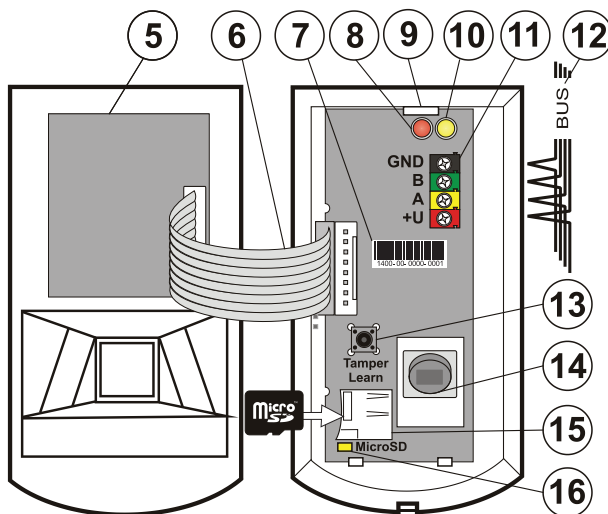


Abbildung: 5 - Kameramodul; 6 - Verbindungskabel; 7 - Seriennummer; 8 - rote LED; 9 - Lasche; 10 - gelbe LED; 11 - Busklemmen; 12 - Buskabel; 13 - Sabotageschalter; 14 - PIR-Sensor; 15 - Micro SD Speicherkarte; 16 - gelbe LED der Micro SD Karte.

- Ferner gehen sie entsprechend dem Installationshandbuch der Zentrale vor. Grundlegende Vorgehensweise:
 - Nach dem Einschalten zeigt die gelbe Signalleuchte (10) durch Blinken an, dass der Melder an dem System nicht angeschlossen ist.
 - Im Programm **F-Link** wählen Sie auf der Registerkarte **Peripherie** die gewünschte Position und mit der Taste **Zuordnen** schalten Sie den Anlernmodus ein.
 - Drücken Sie den Sabotageschalter (13) – dadurch wird der Melder an der gewählten Position angelernt und die gelbe Signalleuchte erlischt. Falls der Sensor als erster Kameramelder angelernt wird oder die Zentrale an einen externen Speicherplatz noch nicht angeschlossen ist, erscheint das Dialogfenster „Die Datenübertragung der Bilder an einen externen Speicherplatz aktivieren?“. Wir empfehlen diese Übertragung mit der Zustimmung des Kunden zu aktivieren und diese Zustimmung in das Übergabeprotokoll einzutragen. *Anm.: Wenn diese Übertragung nicht aktiviert wird, werden die Bilder nur im internen Speicher des Melders und der Zentrale hinterlegt. Die Übermittlung der Bilder an Mobiltelefone und E-Mails der Benutzer kann dann nicht eingestellt werden.*
- Schließen Sie das Gehäuse des Melders.

Einstellung der Eigenschaften des Melders

Die Einstellung erfolgt mit Hilfe des Programms **F-Link** (Version 1.1.1 und höher) – Registerkarte **Peripherie**. Verwenden Sie an der Position des Melders die Option **Interne Einstellungen**. Es erscheint ein Dialogfenster, in dem folgende Einstellungen vorgenommen werden können (die Werkseinstellungen sind mit * gekennzeichnet):

LED-Anzeige des Melders: *Ein; ermöglicht die Einstellung der Anzeige der Bewegung durch die rote LED.

Immunitätsstufe: bestimmt die Unempfindlichkeit gegen Fehlalarme. *Standard kombiniert die normale Immunität mit schneller Reaktion des Sensors. Die Stufe **High** ermöglicht eine höhere Immunität, der Melder reagiert jedoch langsamer.

Reaktion auf PG: es können PG-Ausgänge markiert werden, deren Scharfschaltung die Bildaufnahme auslöst (* Nein, die Kamera reagiert auf PG nicht). Weitere Hinweise siehe Installationsempfehlungen.

Schnappschuss auf PG-Reaktion: Ohne Blitzlicht, *Mit Blitzlicht

Schnappschuss in Eingangsverzögerung: *Ohne Blitzlicht, Mit Blitzlicht

Schnappschuss beim Alarm: Ohne Blitzlicht, *Mit Blitzlicht

Nicht-Alarmbilder senden: Nach dem Markieren des Parameters wird der Melder die noch vor dem Auslösen des Alarms aufgenommenen Bilder aus der scharfen Sektion (z.B. bei der Eingangsverzögerung) senden.

Test: es wird ein Testbild mit Blitzlicht aufgenommen, das durch den F-Link direkt angezeigt wird. Nach dem Drücken der **Detail**-Taste wird das Bild in der Auflösung 640x480 Punkte angezeigt. Die Bilder werden an einen externen Speicherplatz gesendet (wenn Übertragungen erlaubt sind).

Tätigkeit der Kamera für Grundreaktionen

Die Bildaufnahme ist von der Einstellung des Programms **F-Link** - Registerkarte **Peripherie** abhängig. Verwenden Sie an der Position des Melders die Option **Reaktion**.

Sofortig: Während des durch den Melder ausgelösten Alarms kann die Kamera bis zu 4x scharfgeschaltet werden (dann folgt der Autobypass). Bei jeder Scharfschaltung werden, je nach der erfassten Bewegung, max. 2 Bilder aufgenommen. Die aufgenommenen Bilder werden an die Zentrale übermittelt (maximal 8 Bilder).

Verzögert: Bei erster Scharfschaltung (Eingangsverzögerung) werden je nach Bewegung bis zu 2 Bilder aufgenommen, die im internen Speicher hinterlegt werden (Parameter „Nicht-Alarmbilder senden“ deaktiviert). Wird ein Alarm im System ausgelöst, werden diese Bilder aus dem Speicher an die Zentrale übermittelt. Die Kamera verhält sich dann wie bei der sofortigen Reaktion (höchstens 10 Bilder).

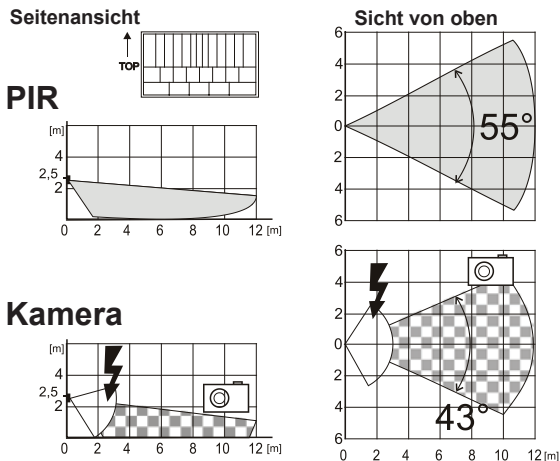
Hinweis: Wenn auf der Registerkarte **Einstellungen / Parameter** der Parameter **Autobypass der Peripherien nach drei Alarmen** aktiviert ist, dann wird der Prozess der Bildaufnahme erst nach drei Wiederholungen gesperrt. Dadurch kann sich die Anzahl der aufgenommenen und übertragenen Bilder verdreifachen.

Erfassungseigenschaften

Das PIR-Element des Melders deckt einen Winkel von 55° und eine Entfernung von 12 m ab. Die Erfassungseigenschaften der PIR-Linse haben keinen Einfluss auf die Kamerakomponenten. Die Linse ist nicht gegen andere Typen austauschbar.

Der Erfassungswinkel der Kamera ist 43°, die Reichweite vom Blitzlicht beträgt 3 m um den Melder.

JA-120PC PIR Bus-Bewegungsmelder mit eingebauter Kamera



Bilder speichern und betrachten

Jedes Bild wird als eine Doppelbelichtung aufgenommen: die erste Belichtung mit der niedrigen Auflösung (LQ=320x240 Punkte), die andere mit der hohen Auflösung (HQ=640x480 Punkte).

Alle Belichtungen werden im internen Speicher des Melders auf einer Micro SD-Karte in separaten Ordnern Foto_LQ und Foto_HQ hinterlegt. Ist die Speicherkapazität ausgeschöpft, werden die ältesten Bilder durch neue überschrieben. Die auf der Micro SD-Karte gespeicherten Bilder können in einem Bildbetrachter angezeigt werden. **Anmerkung:** Einige Virenschutzprogramme im Computer können ihre Marke auf diese Micro SD-Karte schreiben. Die auf diese Weise markierten Karten werden durch den Melder formatiert. Bei der Formatierung werden alle auf der Karte gespeicherten Bilder gelöscht. Details zur Formatierung siehe *Formatierung der Micro SD-Karte*.

An die Zentrale werden die Bilder in LQ übermittelt. Die gespeicherten Bilder können mit dem Programm **F-Link** und **J-Link** betrachtet werden (*Ereignisse aus dem Speicher*, Klicken auf das Ereignis *Neues Bild*). Bei der Ansicht des Bildes (LQ) kann durch das Drücken der Position **Detail** auch seine andere Belichtung in HQ angezeigt werden. Die Bilder können auch mit Hilfe eines Dateimanagers oder Bildbetrachters gesucht und betrachtet werden. Für diese Anzeige muss zuerst das Programm **F-Link (J-Link)** aktiv sein, man muss mit der Berechtigung Service oder Administrator an der Zentrale angemeldet sein und erst dann wird auch der Speicher der Zentrale angeschossen. *Festplatte: Flexi_log / Foto*. Dort sind alle an die Zentrale übermittelten Bilder (LQ) und die als Detail (HQ) abgerufenen Bilder hinterlegt.

Übertragung der Bilder aus der Zentrale

Um die aufgenommenen Bilder einem Benutzer senden zu können, muss eine der nachfolgenden Optionen gewählt werden:

Bilder an Selbstbedienung Jablotron (SJ) übertragen

Wenn die durch den Hersteller (Händler) mitgelieferte SIM-Karte benutzt wird und der Benutzer den SJ-Service in Anspruch nimmt, dann hat er einen direkten Zugriff auf die Bilder. Die Einstellungen der Zentrale für die Übertragung werden bei der Registrierung der Zentrale vorgenommen. In der SJ sind alle übermittelten Bilder angezeigt. Bei jedem Bild kann die HQ-Darstellung abgerufen werden. An der SJ können auch Telefonnummern (für SMS) und E-Mails eingestellt werden, an welche eine Nachricht bei der Aufnahme eines Bildes übersendet wird. Über die SJ kann auch die Aufnahme eines neuen Bildes auch ohne die Schaltschaltung des PG-Ausgangs angefordert werden (siehe *Installationsempfehlungen, Hinweise*).

Bilder an externen Speicherplatz übertragen

Wenn der SJ-Service nicht verfügbar ist, können die Bilder aus den überwachten Räumen an einen externen Speicherplatz, z.B. <http://img.jablotron.cz>, übertragen werden. Die Kommunikationsparameter für diesen Speicherplatz sind werkseitig voreingestellt und werden nach dem Ablernen des ersten Melders mit eingebauter Kamera und nach der Abstimmung der Übertragungen aktiviert. Für die Inbetriebnahme der Kommunikation muss der Benutzer zuerst ein Konto unter <http://img.jablotron.cz> durch Eingabe des Benutzernamens und des Passworts anlegen. Durch die Eingabe des Registrierungsschlüssels des Kommunikators bekommt er Zugriff auf seine Bilder. Der Registrierungsschlüssel ist auf der Platte der Zentrale angegeben oder kann im Programm **F-Link**, Karte **Kommunikation**, Option **Registrierschlüssel eingelesen werden**. Aus diesem Speicherplatz können Berichte über aufgenommene Bilder in Form einer E-Mail versendet werden.

In beiden Fällen wird auch die direkte Versendung der Berichte aus der Zentrale funktionieren. Beim Abspeichern des Bildes in SJ oder unter <http://img.jablotron.cz> sendet die Zentrale eine SMS an die Benutzer in einem Umfang entsprechend der Einstellungen des

Programms **F-Link**, Registerkarte **Benutzerberichte**, Bezeichnung **Alarm Foto**. In den versendeten SMS-Nachrichten ist ein HTTP-Verweis zum Anzeigen des Bildes angeführt. An einem Mobiltelefon mit Internetzugang kann das Bild angesehen werden.

HINWEIS: Im Zusammenhang mit der Möglichkeit, Bilder mit Hilfe des Melders auch im unscharfen Status der Zentrale (Reaktion auf PG) bzw. durch einen Befehl aus SJ aufzunehmen, weist der Hersteller den Benutzer darauf hin, dass dieser verpflichtet ist die Persönlichkeitsrechte, insbesondere die Vorschriften des Verfassungs- und Zivilrechtes zu beachten.

Auf die Verwendung des Melders beziehen sich auch die Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten und der Hersteller empfiehlt dem Benutzer sich vor der Inbetriebnahme des Melders mit den für den Betrieb von Kameraüberwachungssystemen gültigen Vorschriften vertraut zu machen.

Auf der Grundlage der genannten Vorschriften kann der Benutzer u.a. verpflichtet sein sich die Zustimmung der sich im Erfassungsbereich des Melders befindlichen Personen zur Anfertigung ihrer Bildaufzeichnungen einzuholen bzw. den durch den Melder erfassten Bereich mit Informationsschildern zu versehen.

Formatierung der Micro SD-Karte

Der Melder wird mit einer formatierten Micro SD-Karte (15) mitgeliefert. Die LED-Anzeige (16) leuchtet beim normalen Betrieb des Melders nicht. Das langsame Blinken der LED zeigt an, dass eine Eintragung auf die Karte, während sie aus dem Melder entfernt war, vorgenommen wurde oder dass eine andere Karte eingelegt wurde. Der Melder wird mit dieser Karte dann arbeiten, wenn er sie selbst formatiert. Die Formatierung erfolgt nach dem Drücken des Sabotageschalters (13). Der Formatierungsvorgang wird durch das schnelle Blinken der LED angezeigt. Bei der Formatierung werden alle Bilder gelöscht.

Installationsempfehlungen, Hinweise

- In das System können mehrere Melder integriert werden. Bei mehreren, gleichzeitig aktivierten Meldern wird die Zeit der Übertragung an die Zentrale und außerhalb des Systems verlängert. Die ganze Übertragung kann dann mehrere Minuten dauern.
- Wenn die Aufnahme des Bildes durch einen PG-Ausgang ausgelöst wird, dann soll sie mit dem Programm **F-Link** - Menü **PG-Ausgänge / Funktionen Impuls** mit einer Impulslänge von mindestens 15 s eingestellt werden. Im PIR ist eine Einschränkung für die Anforderung des Bildes durch den PG-Ausgang auf 1 Bild pro Minute integriert.
- Die Anzahl der durch den PG-Ausgang aufgenommenen Nicht-Alarmbilder ist auf max. 40 Bilder/Tag eingeschränkt. Der Bildzähler wird um 00:00 Uhr zurückgesetzt. Die Alarmbilder und die aus SJ angeforderten Bilder haben keine quantitative Einschränkung.
- In der SJ in **Fotogalerie / Benachrichtigungen an Benutzer senden** und auf dem externen Speicherplatz **Objekte / Share** sowie in der Systemverwaltung mit dem Programm **J-Link** haben alle Benutzer Zugriff auf die Bilder aus allen Sektionen.
- Bei der Verwendung der Übertragung von Bildern an SJ oder einen externen Speicherplatz ist der durch den Netzanbieter berechnete Preis für die Datenübertragung zu prüfen.

Technische Parameter

Spannungsversorgung	aus dem Bus der Zentrale +12 V (+9 ... +15 V)
Stromverbrauch im Backup Modus (Ruhe)	5 mA
Stromverbrauch für die Wahl des Kabels	110 mA
Empfohlene Installationshöhe	2,5 m über dem Boden
PIR Erfassungswinkel / Reichweite:	55° / 12 m (Grundlinse)
Erfassungswinkel der Kamera	43°
Blitzlicht-Reichweite	max. 3 Meter
Auflösung der Kamera	LQ 320*240; HQ 640*480 Punkte
Bildgröße LQ/HQ (typischerweise)	2-10KB / 2-64KB (6KB / 35KB)
Übertragungszeit des LQ-Bildes an die Zentrale (typischerweise)	bis 20 s (10 s)

Typische Übertragungszeit des LQ-Bildes an einen Server	15 s / GPRS; 2 s / LAN
Umgebung nach EN 50131-1	II. Innenbereiche allgemein
Arbeitstemperaturbereich	-10 bis +40 °C
Abmessungen, Gewicht	110 x 60 x 55 mm, 102 g
Einstufung	Stufe 2
nach	EN 50131-1, EN 50131-2
Konform mit Normen	EN 50130-4, EN 55022, EN 50581



JABLOTRON ALARMS a.s. erklärt hiermit, dass der JA-120PC die grundlegenden Anforderungen und andere maßgebliche Vorschriften der Richtlinie 2014/30/EU, 2011/65/EU erfüllt. Die Originalfassung der Konformitätsbewertung kann unter www.jablotron.com im Abschnitt Downloads eingesehen werden.



Anmerkung: Das Produkt sollte, obwohl es keine schädlichen Materialien enthält, nicht mit dem Hausmüll, sondern auf einer Sammelstelle für Elektroabfall entsorgt werden.